



HöD-Ideenwettbewerb für mehr Kooperation unter den Hochschulen für den öffentlichen Dienst

Eine Initiative von Rektorenkonferenz und Förderverein der Hochschulen für den öffentlichen Dienst

Der HöD-Ideenwettbewerb

Im Rahmen dieses Ideen- und Projektwettbewerbs werden Ideen und Vorhaben gesucht, die aktuelle Themen des Verwaltungsmanagements in den Fokus nehmen und gemeinschaftlich von mindestens zwei Hochschulen für den öffentlichen Dienst bearbeitet werden. Aufgerufen sind deshalb alle Kolleginnen und Kollegen, Professorinnen und Professoren, Lehrkräfte, Lehrbeauftragte sowie Studierende an den Hochschulen für den öffentlichen Dienst, Teams aus diesen Hochschulen oder VertreterInnen von Forschungs- und Fortbildungsinstitutionen sowie Studierende an den HöD, die Ideen und Konzepte für die stärkere Zusammenarbeit der Hochschulen untereinander und mit der Praxis initiieren und bearbeiten wollen.

Ausgelobt werden insgesamt 15.000,00 Euro, die auf mindestens zwei geeignete Projekte verteilt werden sollen. Mit dem Preisgeld soll die Entwicklung innovativer Ideen, von Projekten und wissenschaftlichen Untersuchungen unterstützt werden. Bei diesen Projektideen müssen mindestens zwei Hochschulen für den öffentlichen Dienst und im Idealfall ein oder mehrere Praxispartner vertreten sein.

Über die Förderung der Projektideen entscheidet der Vorstand des Fördervereins der Hochschulen für den öffentlichen Dienst als Jury. Das Projekt wird über den Förderverein zunächst einmalig für das Jahr 2026 ausgelobt und finanziert (je nach Beginn des Projekts auch Laufzeit auch in 2027 möglich).

Hintergrund

Die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen für den öffentlichen Dienst in Deutschland hat sich in den letzten Jahren schon erheblich verbessert. Auch haben sich die beobachtbaren Effekte durch die Arbeiten der Rektorenkonferenz, des Fördervereins, aber auch durch weitere Projekte, wie gemeinsame Arbeitsgruppen oder die jährliche Prämierung hervorragender Abschlussarbeiten, sehr positiv ausgewirkt.

Nichtsdestotrotz ist aber das Wissen um die Aktivitäten der einzelnen Hochschulen in diesem Netzwerk noch genauso ausbaubar wie die gegenseitige Kommunikation und Kooperation. Insofern sind in vielen Bereichen noch große, bislang nicht oder nur kaum genutzte Potenziale zu beobachten, die es zu erschließen gilt.

Gerade im Bereich des konkreten Zusammenwirkens der Hochschulen und der gemeinsamen Projektierungen in Lehre, Forschung und Wissenstransfer wollen wir daher mit dieser Ideen- und Projekt-Initiative unterstützen.

Handlungsfelder

Der demographische Wandel, die Digitalisierung, KI-Nutzung, New-Work oder auch Bürokratieabbau, Wissenstransfer und Wissensmanagement stehen beispielhaft für einige Themenbereiche, die in gemeinsamen Projekten bearbeitet werden könnten. U.a. werden diese Themen auch in der nächsten Tagung des Praxis- und Forschungsnetzwerk der Hochschulen für den öffentlichen Dienst aufgegriffen werden: <https://rkhoed.de/brauchen-wir-einen-neuen-staat/>.

Die Organisatoren wünschen sich Projektideen, die aktuelle Themen aufnehmen und kooperativ mit mindestens zwei Hochschulen für den öffentlichen Dienst bearbeiten, z.B. in Form von studentischen Teamprojekten, Forschungsvorbereitungen, gemeinsamen Veranstaltungen, Fallstudien etc. Besonders begrüßt werden Projektideen, die den Aufbau dauerhafter Kooperationsbeziehungen zwischen mehreren HöD und ggfs. der Praxis fördern.

Teilnahme

Bewerben Sie sich jetzt mit Ihrer Idee und senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit der im Anhang befindlichen Gliederung bis spätestens 28. Februar 2026, in elektronischer Form an die Geschäftsstelle des Fördervereins:

Dr. Patricia Greve

Förderverein der Hochschulen für den öffentlichen Dienst in Deutschland e.V.

c/o HWR Berlin, Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

geschaefsstelle-hoed@hwr-berlin.de

Hinweis: Die durch den Verein geförderten Mittel dürfen nicht zur Unterstützung von Projekten verwendet werden, die eine wirtschaftliche Nutzung durch Dritte ermöglichen könnten.

Inhaltliche und formale Fragen können Sie gern auch direkt an den Vorsitzenden selbst richten:

Prof. Dr. Jürgen Stember (jstember@hs-harz.de)

Verbindliche Gliederung der Bewerbung

1. Allgemeine Daten des Bewerbers

Projektname

Hochschule

Name (verantwortliche/r Ansprechpartner/in)

Mailadresse

Weitere Ansprechpartner (u.a. seitens der Partnerhochschule)

Hochschule

2. Projektidee /-thema

Projektziele und Inhalte (max. 500 Zeichen)

Kurze Beschreibung der Ergebniserwartung (max. 500 Zeichen)

Grobe Verwendung der Unterstützung (max. 7.500,- Euro)

3. Projektablauf und Projektpartner

Grober Projekt- und Zeitplan (max. 12 Monate, Projektlaufzeit je nach Projektbeginn bis 2027 möglich)

Kooperierende Hochschule/n (ggfs. Mehrfachnennungen)

Kooperierende Partner aus der Praxis (optional)